

PRESSEMELDUNG

Digitaler Girls'Day bei audEERING: 80 junge Talente sammeln online erste Erfahrungen mit Künstlicher Intelligenz

Gilching, 27. März 2020 – Das Münchner Audio-Analyse Unternehmen audEERING reagierte auf die Absage der bundesweiten Aktionstage Girls'Day und Boys'Day kurzentschlossen und verlegte den Zukunftstag ins Internet. 80 Schülerinnen und Schüler lernten Berufsfelder im Bereich Künstliche Intelligenz in einem Online-Workshop kennen. Im interaktiven Teil trainierten die jungen Talente ihr eigenes Modell zur Emotionserkennung über ein Video-Konferenzsystem.

Die aktuelle Corona-Krise führte am 16. März auch zur Absage der bundesweiten Zukunftstage. Um die wertvollen praktischen Einblicke in ihren Beruf für die Schülerinnen und Schüler trotzdem zu ermöglichen, setzte Dagmar Schuller, CEO und Co-Founderin von audEERING, mit ihrem Team kurzerhand einen interaktiven Online-Workshop um.

Über das Girls'Day-Radar der Kampagne zum Mädchen-Zukunftstag hatten sich ursprünglich 30 Schülerinnen beim Münchner KI-Innovationsführer angemeldet, um mehr über die Arbeit von Entwicklern und Datenanalysten zu lernen. Die Umstellung auf eine Video-Konferenz aufgrund der Corona-Krise ermöglichte nun eine unbegrenzte Teilnehmeranzahl. So hatten insgesamt 74 Mädchen und sechs Jungen im Alter von zehn bis 17 Jahren die Chance, einen Einblick in die Arbeit mit Künstlicher Intelligenz zu gewinnen. Dabei kamen Schülerinnen und Schüler von Mittelschulen, Realschulen und Gymnasien aus München, Stuttgart und sogar aus Bergen in Norwegen digital zusammen.

Sie lernten in dem vierstündigen Programm u. a. gemeinsam, was unter KI zu verstehen ist, wie sie im Alltag bereits zum Einsatz kommt und wie der Alltag von Entwicklern und Datenanalysten aussieht. Anschließend durften sie sich selbst an intelligenten Apps ausprobieren. Mit dem eigens für diesen Zweck programmierten Emotion Coach trainierten sie die KI mit ihren Emotionsausdrücken in einer fiktiven Umgebung einer virtuellen Schauspielerakademie. Die zugrundeliegende sensAI Technologie von audEERING erkennt 50 Sprecherzustände und Emotionen wie Freude oder Wut anhand des Grades von Erregtheit und Valenz sowie weiteren wesentlichen Merkmalen der menschlichen Stimme.

Die Anwendung von KI im Gaming-Bereich interessierte Chiara, 15 Jahre, vom Württemberg-Gymnasium in Stuttgart besonders: „Die Themen, auf die ich mich am meisten gefreut habe, waren KI im Alltag und in Videospiele. Das hat mich schon immer fasziniert. Die Apps auszutesten war wirklich spannend, da wir davor auch einen Einblick bekommen hatten, wie sie gemacht wurden. Die Erklärungen waren top und die Entwickler hatten wohl mindestens so viel Spaß wie wir Schüler.“

Anouk, 14 Jahre, vom Maria-Ward-Gymnasium in München war begeistert von dem praktischen Blick auf KI. Dabei hat sie auch kleine technische Herausforderungen gemeistert: „Ich fand gut, dass der Girls'Day so stattfinden konnte und das Thema Künstliche Intelligenz, wovon immer alle reden, erklärt zu bekommen und mal in der Praxis zu sehen. Kompliziert war am Digitalen Girls'Day nur, die App herunterzuladen, um sie selbst zu testen. Beim dritten Handy hat's dann aber zum Glück geklappt.“

Auch Frau Schuller ist begeistert von dem Erfolg des Online-Zukunftstages: „Ich bin wahnsinnig froh, dass wir es alle gemeinsam geschafft haben, den Zukunftstag so schnell online auf die Beine zu stellen. Nicht nur mein Team hat in den letzten Tagen aus dem Home Office alles dafür gegeben, auch die Eltern haben tatkräftig mitgeholfen. Unser Ziel war es, den Schülerinnen und Schülern genau das Wissen und die Erfahrungen zu ermöglichen, die wir im letzten Jahr vor Ort vermitteln konnten. Ich denke, wir konnten einige dazu motivieren, sich an das Thema Informatik und das Berufsfeld der Entwickler heranzuwagen. Das ist in diesen Zeiten ein großartiges Gefühl.“

Schuller selbst hat seit ihrem 15. Lebensjahr eine auf Informatik spezialisierte Schule besucht, durch die sie erstmals mit KI in Kontakt kam. In der Welt von IT und Sprachassistenten hat sie sich nicht nur in einer Männerdomäne behauptet, sondern auch audEERING als Unternehmerin vom Startup zu einem Multimillionen-Unternehmen geführt.

Über audEERING

audEERING wurde 2012 als Spin-Off der TU München gegründet und ist führender Innovationstreiber im Bereich der intelligenten Audioanalyse und emotionaler künstlicher Intelligenz. Durch innovative Verfahren der maschinellen Intelligenz sowie Deep Learning ermöglichen audEERING Produkte die automatische Analyse von u. a. akustischen Umgebungen, Sprecherzuständen sowie über 50 verschiedenen Emotionsausprägungen. Die Technologie kann direkt auf einem Gerät, auch in Verbindung mit weiteren Sensoren, eingesetzt werden. Zu den Kunden von audEERING zählen multinationale Konzerne wie Huawei, BMW, Daimler, GfK, Red Bull Media House, Deutsche Telekom und Ipsos. audEERING wurde für seine KI-Technologie unter anderem mit dem Innovationspreis Bayern 2018 ausgezeichnet sowie 2017 zum „Innovator of the Year“ der International Digital Worldcup Series gekürt und als „Vendor to Watch for AI“ von Gartner, Inc. genannt.

Mehr Informationen zu audEERING erhalten Sie unter: www.audeering.com.

Pressekontakt

schoesslers GmbH
Liz Priewisch
+49 151 73 016 894
liz@schoesslers.com